



SEVILLA – LA CIUDAD MÁS BONITA

28.01.2018 bis 25.05.2018

DHBW STUTTGART

Bachelor of Arts in:

BWL – DLM – Medien und
Kommunikation

4. Semester

Studienjahrgang 2017

**Universidad Pablo de Olavide
(UPO)**

Sevilla – www.upo.es

Vorbereitung des Aufenthalts

Vor Beginn des Studiums habe ich schon mit dem Gedanken ein Auslandssemester zu machen gespielt und dieser hat sich im Laufe der ersten beiden Semester gefestigt. Unser Studiengangsleiter hat uns von Beginn an darauf aufmerksam gemacht, dass mindestens ein Notendurchschnitt von 2,5 am Ende des 2. Semesters vorliegen muss, um ein Semester im Ausland zu studieren.

Da meine Noten den Mindestanforderungen entsprachen und auch mein Betreuer im Unternehmen dem Aufenthalt zugestimmt hat, war der nächste Schritt eine passende Uni zu finden. Für mich stand fest, dass ich in einem spanischsprachigen Land studieren wollte, da ich bereits in der Schule und Uni Spanisch gelernt habe. Somit konnte ich mich zwischen Mexico und Spanien entscheiden. Nachdem ich mir die möglichen Partnerunis angesehen habe fiel meine Wahl auf Sevilla, da ich schon sehr viel Positives über die Stadt gehört habe.

In der Universidad Pablo de Olavido werden zwei Programme angeboten:

- Hispanic Studies: Hierbei sind die Kurse auf Englisch und man ist im internationalen Programm mit vielen Amerikanern. Hierzu sind keine Spanischkenntnisse erforderlich.
- PIU: Bei diesem Programm sind die Kurse auf Spanisch und man ist auch mit den Einheimischen in einem Kurs. Hierzu sind sehr gute Spanischkenntnisse erforderlich

Ich habe das englische Programm gewählt und über die Homepage der Universität die passenden Fächer ausgesucht. Bevor das Learning Agreement bei dem Studiengangsleiter abgegeben wird, ist es empfehlenswert sich an den gewählten Kursen der Studenten aus höheren Jahrgängen, zu orientieren. Die beiden Fächer VWL und Recht können nicht an der UPO belegt werden, deshalb sollte hier im Vorhinein besprochen werden, ob eine zusätzliche Prüfung abgelegt werden muss. Sobald das Learning Agreement erstellt und von eurem Studiengangsleiter unterschrieben wurde, kann es an das internationale Office geschickt werden. Sobald man eine Zusage bekommen hat, muss die Studiengebühr überwiesen werden und man kann sich zeitgleich für Stipendien bewerben. Ich habe meine Bewerbung für das Promos Stipendium des DAADs eingereicht. Hierbei sind besonders gute Noten, Sprachkenntnisse und auffallend gute Empfehlungsschreiben notwendig. Falls man sich für das Stipendium qualifiziert bekommt man einen einmaligen finanziellen Zuschuss überwiesen.

Um nach Spanien zu fliegen reicht ein Personalausweis aus. Jedoch ist es trotzdem empfehlenswert einen Pass mitzunehmen, wenn man bspw. nach Marokko reisen möchte.

Zudem ist eine Kreditkarte empfehlenswert, mit welcher man kostenlos abheben kann, da in spanischen Bars und Restaurants eine Kartenzahlung oftmals erst ab höheren Beträgen möglich ist. Eine Auslandsrankenversicherung muss zusätzlich abgeschlossen werden, falls kein Schutz der normalen Versicherung vorliegt.

Nun muss nur noch eine Wohnung in Sevilla gefunden werden. Falls man vor Ankunft schon ein Zimmer haben möchte, gibt es zwei Organisationen über die man ein Zimmer suchen & reservieren kann:

- Viverasmus: Hier müssen einmalige Agenturgebühren gezahlt werden.
- Roommates Sevilla: Hier gibt es keine Agenturgebühren, aber die Mindestmietdauer beträgt 5 Monate. Man kann auch nur 4 Monate in einem Zimmer wohnen, dann wird aber die 5. Monatsmiete aufgeteilt, sodass der mtl. Mietpreis höher ist.

Man kann auch gut vor Ort eine Wohnung suchen. Hierzu würde ich empfehlen in den Facebook Gruppen des Erasmusclubs Sevilla oder ESN Sevilla eine Anzeige zu erstellen.

Studium im Gastland

Am ersten Orientierungstag in der Uni haben wir einen Spanisch Einstufungstest geschrieben, wodurch die Spanischkurse gebildet wurden, und eine Campusführung bekommen. Am zweiten Tag haben wir unseren Stundenplan bekommen. Allgemein gelten die ersten zwei Wochen als „drag & drop“ – Phase, was bedeutet, dass man seine Kurse noch wechseln kann und somit entweder die Zeiten oder Fächer anpassen kann. Bevor ihr ein Fach wechselt, müsst ihr aber euren Studiengangsleiter informieren und die Einwilligung bekommen. Insgesamt sind die Fächer in der Uni nicht schwer, jedoch muss man viele Hausaufgaben, Projekte und Papers während des Semesters schreiben und abgeben. Zudem gab es zwei Klausurphasen (Mid-term und Finals) und in manchen Fächern noch Zwischentests.

Mein Stundenplan sah wie folgt aus:

Montags und Mittwochs:

09:00 – 10:20 Español Intermedio II (Zusatzfach)

10:30 – 11:50 International Finance (Englisch)

12:00 – 13:20 Communication and Media in the digital age (Englisch)

13:30 – 14:50 International Human Resource Management (Englisch)

Dienstags:

16:00 – 18:50 Entrepreneurship and new ventures (Englisch)

Español Intermedio II

Dieser Kurs ist für Studenten gedacht, die mindestens drei Semester Spanisch an der Universität studiert haben. Der Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes und der Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fähigkeiten für eine effektive Kommunikation auf Spanisch. Der Unterricht wird in theoretisch-praktischer Weise nach dem Aula 3 International Handbuch entwickelt. Die Arbeit in Gruppen und zu zweit wird das grundlegende Instrumentarium des Lehrsystems sein, so dass eine aktive Teilnahme geschätzt wird, um die Interaktion und den mündlichen Ausdruck zu fördern. Folgende Gewichtung wurde bei der Benotung angewendet:

Examen parcial:	25 %
Examen oral:	20 %
Examen final:	30 %
Trabajo diario:	15 %
Participación:	10 %

International Finance:

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Welt der internationalen Finanzwirtschaft, einschließlich der Dynamik der Wechselkurse, der Auslandsinvestitionen und wie sich diese auf den internationalen Handel auswirken. Dazu gehört auch die Untersuchung von Futures, Optionen und Währungsswaps.

Im Laufe des Kurses musste man in Einzel- oder Gruppenarbeit ein Paper schreiben, welches sich mit Themen der Finanzmärkte beschäftigen. Ich habe die Steuerparadiese Schweiz und Cayman Islands verglichen und begründet, welches der beiden Länder besser für eine Investition geeignet ist. Folgende Gewichtung wurde bei der Benotung angewendet:

Midterm Exam	20%
Final Exam	30%
Final Project	35%
In-class participation	15%

Communication and Media in the Digital Age:

Dieser Kurs soll eine Einführung in die wichtigsten sozialen, politischen und kulturellen Debatten geben, die die Kommunikation und die neuen Medienlandschaften in Spanien und den USA

betreffen. Die Themen umfassen einen Überblick über die historische Entwicklung und die wichtigsten Theorien der Massenkommunikation und untersuchen kritische Themen des digitalen Zeitalters wie den Aufstieg des Bürgerjournalismus, die Entstehung von Social Media, die wachsende Rolle der Basisbewegungen, Fragen des Urheberrechts und der freien Meinungsäußerung, Fragen der Medienrepräsentation und deren allgemeine Auswirkungen auf Demokratie, Ethik und Kultur. Folgende Gewichtung wurde bei der Benotung angewendet:

Participation (25%)

Mid-term Exam (15%)

Mid-term Paper (15%)

Oral Presentation (15%)

Final Paper (15%)

Final Exam (15%)

[International Human Resource Management:](#)

In diesem Kurs geht es darum die Unterschiede zwischen den nationalen HR-Praktiken und den internationalen HRM-Praktiken kennenzulernen und die zusätzliche Komplexität des Internationalen HRM zu verstehen. Er soll die Studenten außerdem dazu befähigen die wichtigsten Merkmale zu identifizieren die HR-Herausforderungen für international tätige Unternehmen darstellen. Der Auswirkungen der Kultur im internationalen Umfeld wird besonders intensiv besprochen. Insgesamt bearbeitet man sehr oft unterschiedliche Fallanalysen und Fragen, die im Anschluss besprochen werden. Folgende Gewichtung wurde bei der Benotung angewendet:

Quizzes 20%

Mid-Term 20%

Final Examination 20%

Final Project (& presentation) 20%

Class Participation 20%

[Entrepreneurship and new ventures:](#)

Dieser Kurs führt die Studenten in die Grundlagen der Schaffung und des Managements unternehmerischer Chancen ein, sowohl durch einen praktischen als auch durch einen theoretischen Ansatz. Der Kurs beschäftigt sich mit Entrepreneurship in jeder Phase des Prozesses, indem er die folgenden Themen behandelt: Bewertung neuer Möglichkeiten, Formulierung des Geschäftsmodells, Gründung und Wachstum von Start-ups, Umgang mit der

Dynamik des Gründungsteams/Familie, Finanzierung des Unternehmergeäfts, Verhandlung von Risikokapitalfinanzierungen und Ausstieg aus der Risiko. Während des Kurses entwickelt man seine eigene Idee in Form eines Business Plans. Folgende Gewichtung wird bei der Benotung angewendet:

Mid-term Exam 20%

Final Exam 20%

Work in class 45%

Class participation 15%

Aufenthalt im Gastland

Sevilla ist wirklich eine tolle Stadt mit einem riesigen Angebot an Aktivitäten. Ich bin Ende Januar dort angekommen und wurde mit angenehmen Temperaturen empfangen (ca. 15-20 Grad). Dadurch, dass ab Ende Februar schon um die 25 Grad sind, konnte man unglaublich viel Zeit draußen verbringen und die spanische Tapas und Bar Kultur genießen. Durch Sevilla fließt sogar ein Fluss, an dem sich vor allem nachmittags und zum Sonnenuntergang viele Menschen tummeln. In der Stadt selbst kommt man überall zu Fuß oder mit dem Fahrrad hin. Während dem Frühlingssemester finden zwei typische Festlichkeiten in Sevilla statt: Die Semana Santa (findet um die Osterfeiertage statt) und die Feria de Abril. Während der Semana Sante befindet sich die Stadt im Ausnahmezustand und das Zentrum ist mehr oder weniger nicht mehr zugänglich während den Prozessionen. Hier muss man für alles viel mehr Zeit einplanen, da einige Straßen gesperrt sind und man Umwege laufen muss. Die Feria de Abril ist wie das Oktoberfest, nur eben auf Spanisch.

Kathedrale von Sevilla



Gärten des Alcazar



Plaza España



Los Caños de Meca



Es bietet sich auf jeden Fall an die unterschiedlichen Teile von Andalusien zu entdecken. Ich war beispielsweise in Málaga, Granada, Cádiz, Cordoba und Ronda. Außerdem sind folgende Strände in Andalusien sehr schön: Los Caños de Meca, El Palmar und die unterschiedlichen Buchten um Roche. Innerhalb einiger Stunden kommt man auch nach Portugal, wodurch sich ein Strandurlaub oder Roadtrip an der Algarve anbietet. Mit den Organisationen Erasmusclub und ESN Sevilla kann man auch gute Wochenendtrip machen. Beispielsweise war ich mit ihnen in Lissabon.

Granada - Alhambra und Sierra Nevada



Málaga



Lissabon – Aussicht auf die Stadt und die berühmten Pasteis de Belem



Praktische Tipps

- Die Wohnungen in Spanien sind nicht für Kälte ausgelegt. Deshalb packt euch vor allem im Januar dicke Klamotten und evt. Decken/Schlafsäcke ein, da es drinnen oftmals sehr kalt ist und es keine Heizungen gibt. Im April spielt das Wetter etwas verrückt und es ist mit vermehrtem Regen zu rechnen. Ab Ende April / Anfang Mai überkommt Sevilla die Hitzewelle und es sind immer zwischen 30 – 40 Grad
- Eine Kreditkarte mit welcher man kostenlos im EU Ausland abheben kann ist sehr empfehlenswert. Bei der DKB oder Consorsbank bekommt man diese kostenlos.
- Im Februar und März sind Mietwägen und Flüge noch besonders günstig. Auch Blablacar klappt in Spanien wirklich gut. Ansonsten kommt man mit den Alsa Bussen oder sogar Flixbus gut von A nach B.
- Die Essenszeiten sind ein paar Stunden nach hinten verschoben. Mittagessen gibt es meistens zwischen 15 – 16 Uhr und Abendessen zwischen 21.30 – 23.00 Uhr.
- Die UPO ist etwas außerhalb, deshalb bietet es sich an in der Nähe der Metro zu wohnen. Um mit der Metro zu fahren, kann man sich am Automaten eine aufladbare Karte für 1,50€ kaufen. Hier sind die Fahrten viel günstiger als wenn man sich immer Einzelkarten kauft.
- Es gibt ein Fahrradsharing, das Sevici heißt. Man kann sich für 30€ eine Karte für ein Jahr kaufen. Viele Studenten verkaufen aber auch ihre Karte für ca. 15€ weiter, wenn sich schon nach ein paar Monaten nach Hause fahren. Die meisten Angebote bekommt man über die WhatsApp Gruppen vom Erasmusclub oder ESN Sevilla

- Vor allem am Anfang lohnen sich die Aktivitäten des Erasmusclubs oder des ESN Sevillas, weil man sehr viele internationale und spanische Studenten kennenlernen kann. Die meisten Aktivitäten sind kostenlos.
- In der Uni wird Pünktlichkeit (im Gegensatz zur Freizeit) ernst genommen und man kann Notenabzug bekommen, wenn man zu oft zu spät kommt.
- Mit Viverasmus oder Roommates Sevilla kann an sich schon vor dem Aufenthalt ein Zimmer buchen. Ich würde die Wohnanlagen am Campus nicht empfehlen sondern versuchen in der Stadt zu wohnen.
- Einkaufen ist meiner Meinung nach im Lidl oder Aldi am besten und günstigsten. Mercadona ist auch noch zu empfehlen. Der Supermarkt des „el corte ingles“ ist sehr teuer und deshalb nicht empfehlenswert.
- Gute C afes und Restaurants: Duo Tapas, Bar Alfalfa (Frühstück & Tapas), Il solito posto (Dienstags gibt es mit einem Codewort alle Pizzen für 5 ), Postiguillo, Universal Bar de Tapas, El Comercio (Churros), M ama Ines (Frühstück)
- Fitnessstudio: Es gibt für Erasmusstudenten ein Angebot bei Cuesta Sport, bei welchem der Vertrag für die bestimmte Anzahl an Monaten abgeschlossen werden kann.

Persönliche Wertung

Ich habe in Sevilla die 4 besten Monate meines Lebens gehabt. Die Stadt eignet sich super für ein Auslandssemester, da man eine große Auswahl an Aktivitäten hat, das schöne Wetter in Spanien genießen kann und vor allem günstig essen und trinken gehen kann. Dadurch konnte man sich einfach mit Freunden in der Stadt treffen und das Leben genießen.

Man hatte außerhalb der Uni genug Freizeit, um die Stadt in vollen Zügen zu genießen und das Land zu bereisen. Wenn man mit Spaniern Kontakt aufnehmen möchte, geht das am besten über die Studentenorganisationen oder das Intercambio Programm an der Uni.

Sevilla kann ich deshalb als Stadt für ein Auslandssemester bestens empfehlen!